





28. Jahresbericht

der

Realschule mit Progymnasium

zu

Stollberg i. Erzgeb.

über das

Schuljahr 1900/1901

erstattet von

PROFESSOR K. H. LÖSCHE,

Direktor.

Inhalt: Schulnachrichten.

STOLLBERG I. E.
DRUCK VON E. F. KELLERS WITWE.

Progr. No. 632.

1901.

M. Sax. H.
C 52 m



28. Jahresbericht

der

Realschule mit Progymnasium

zu

Stollberg i. Erzgeb.

über das

Schuljahr 1900/1901

erstattet von

PROFESSOR K. H. LÖSCHE,

Direktor.



Inhalt: Schulnachrichten.

STOLLBERG I. E.
DRUCK VON E. F. KELLERS WITWE.

Progr. No. 632.

1901.



28. Jahresbericht

Realschule mit Progymnasium

Stollberg i. Erzgeb.

Schuljahr 1900/1901

Professor K. H. Bösch
Direktor

Inhalt: Schulnachrichten

STOLLBERG I. E.
Druck von J. K. K. K. K. K.

Preis: 20 Pf.

1901

1. Geschichte.

A. Reifeprüfung Ostern 1900.

a. Königl. Kommissar: Direktor Professor Lösche.

b. Beteiligung: 34 Schüler.

c. Aufgaben:

1. Deutsch: Der Bau eines Rittergutes oder einer Fabrik. (Lösche).

2. Französisch: Aesop und der Wanderer und ein Brief. (Seidel).

3. Englisch: Macbeth und ein Brief. (Seidel).

4. Mathematik: Abteilung A. I. 1. Der Radius eines halbkugelförmigen Kessels verhält sich zum Radius einer in dem Kessel liegenden Glaskugel wie $m : n$ ($7 : 3$). Wieviel Wasser muß in den Kessel gebracht werden, wenn die Kugel zur Hälfte unter Wasser stehen soll? 2. Einen Kreis zu konstruieren, der durch die gegebenen Punkte P und P' geht und von einer gegebenen Geraden L die Sehne s abschneidet. 3. Ein gegebenes Rechteck in ein anderes von doppeltem Umfange zu verwandeln. II. 1. Zwei Maurer A und B haben zusammen in 20 Tagen eine Mauer aufgeführt. Wie lange hätte jeder allein daran arbeiten müssen, wenn B noch 9 Tage länger gebraucht als A? 2. $x^3 - 2x^2 - 2(x - 2)(5x - 11) = (x - 2)^2$. 3. Einem Bedienten ist ein Legat von 500 M vermacht, welches 25 Jahre lang am Ende eines jeden Jahres ausgezahlt werden soll. Mit welcher Summe kann derselbe abgefunden werden, wenn man 3 % rechnet? ($1,03^{25} = 2,09378$). 4. Jemand hat zwei volle Gefäße und ein leeres. Um das letztere zu füllen, bedarf es entweder des Inhalts des ersten nebst dem 5. Teile des Inhalts vom zweiten, oder des Inhaltes vom zweiten nebst dem 3. Teile des Inhaltes vom ersten. Wieviel Liter faßt jedes Gefäß, wenn alle 3 zusammen 1440 Liter enthalten. Abteilung B. I. 1. Von der Spitze A eines gegebenen Dreiecks soll eine Gerade nach der Grundlinie so gezogen werden, daß diese Strecke mittlere Proportionale zu XB und XC wird. 2. Eine massive Kugel, deren Radius 10 m beträgt, erhält eine zentrale zylindrische Durchbohrung von der Weite des Kugelradius. Wie groß ist der Rauminhalt der durchbohrten Kugel? II. 1. $\sqrt{13x - 30} - 3\sqrt{x - 2} = 2\sqrt{x - 3}$. 2. An einem Graben

arbeiten 3 Arbeiter. A und B würden denselben in 12 Tagen fertig machen, A und C in 10 Tagen. Er würde auch fertig werden, wenn B 8 Tage und C 9 Tage arbeitete. In wieviel Tagen würde jeder Arbeiter allein den Graben fertig bringen, und in wieviel Tagen würden sie fertig, wenn sie alle drei zusammen arbeiteten? 3. Ein Kaufmann kauft Ware ein, hat dann 5 % Unkosten und verkauft sie wieder für 693 M. Dabei gewinnt er soviel Prozent, als der 60. Teil des Ankaufspreises in Mark beträgt. Wieviel hat er für die Ware bezahlt? 4. Bei einer Bank werden 10000 M eingezahlt. Welche Rente kann sie von dieser Summe am Ende jedes Jahres 8 Jahre hindurch geben, 4 Prozent gerechnet? (Huth u. Atmanspacher.)

5. **Kaufmännisches Rechnen:** 1. Köln schuldet an Amsterdam M 4000 per 2. Mai und remittiert am 21. April unter Abzug von 5 % Disk. ein Papier, welches am 1. Juni fällig ist, à 168 M per 2 Mt.-K; auf wieviel fl lautet die Rimesse? Diskont 4 %. 2. Für eine Schuld von 960 Pfd. St. in k. S. an London soll Leipzig Pariser Papiere senden, welches es à 80,50 per 3 Mt.-K mit 5 % Disk. kauft und das London à 25,50 k. S. nimmt. Wieviel M zahlt Leipzig? 3. Leipzig hat an Paris x Fs zu zahlen und kann à 80,40 pr. 3 Mt., Disk. 4 %, remittieren oder à 122,50 pr. 3 M., Disk. $4\frac{1}{2}$ %, auf sich trassieren lassen. Welcher Weg ist der vorteilhaftere? 4. Berlin kauft am 15. Okt. 2618 kg à M 1,50, Ziel 3 Mt., und bezahlt die Ware am 25. Dezember. Zur Zahlung benutzt man einen Wechsel von M. 3150 pr. 4. Jan. und M. 500 $3\frac{1}{2}$ prozentiger Reichsanleihe à 98,40. Wieviel ist bar zuzulegen, wenn 4 % Disk gerechnet werden? (Huth.)

6. **Naturlehre:** 1. Das Glas. 2. Ein Gasometer, dessen Grundflächenradius 20 cm und dessen Höhe 60 cm beträgt, soll mit Sauerstoff gefüllt werden. Wieviel Kaliumchlorat ist dazu erforderlich? (1 l Wasserstoff = 0,0895 g). 3. Welche Kraft ist erforderlich, um einen Wagen von 2000 kg Gewicht auf horizontaler glatter Bahn aus dem Zustande der Ruhe in eine Geschwindigkeit von 5 m innerhalb einer Minute zu versetzen? 4. Welches spezifische Gewicht haben die Einmarkstücke, die dem Gewichte nach aus 9 Teilen Silber und einem Teile Kupfer bestehen? Das spez. Gewicht des Silbers ist 10,48, das des Kupfers 8,78. 5. Wieviel kg Schnee von 0° muß man mit 6 kg Wasser von 95° C mischen, um Wasser von 10° zu erhalten? (Huth u. Atmanspacher.)

Nachdem sämtliche Schüler die **schriftliche Prüfung** mit Erfolg bestanden, erfolgte am 16. und 17. März die **mündliche Prüfung**. Auch hier war der Ausfall bei allen befriedigend, sodaß sämtlichen 34 Schülern das **Zeugnis der Reife** und der **Befähigungsnachweis** zum einjährig-freiwilligen Militärdienste zuerkannt werden konnte. Als Hauptzensuren fielen in Sitten 33mal I, 1mal Ib, in Wissen 3mal I, 2mal Ib, 3mal IIa, 10mal II, 13mal IIb und 3mal IIIa.

Verzeichnis der Abiturienten.

Namen der Schüler.	Zeit und Ort der Geburt.	Nächste Stellung.
Ahnert, Richard Max	21. Oktober 1883 Chemnitz	Kaufmann
Anger, Bernh. Rudolf	22. Dezember 1883 Ölsnitz i. Erzg.	Realgymnasium
Dost, Eli	24. Oktober 1883 Neukirchen	Geometer
Engelhardt, Guido Otto	6. April 1883 Bermsgrün b. Schwzbg.	Post
Exner, Hans Karl	28. Dezember 1882 Stollberg	Bureau
Franke, Arno Otto Osk.	14. April 1881 Crottendorf	Bahn
Frosch, Alb. Herm. Max	4. Dezember 1883 Saalfeld	Kaufmann
Gedschold, Ernst Theod.	13. September 1882 Ölsnitz i. Erzg.	Baufach
Grimm, Kurt Bruno	4. Juli 1883 Ölsnitz i. Erzg.	Kaufmann
Günther, Gotth. Rud.	9. September 1884 Dresden	Maschinenbau
Hahn, Kurt Johannes	11. November 1883 Mülsen St. Niklas	Kaufmann
Heidisch, Georg Kurt	24. November 1884 Großenhain	Bureau
Hentschel, Kurt	13. Februar 1882 Zschopau	Kaufmann
Hilbig, Rudolf Karl	8. Dezember 1883 Ölsnitz i. Erzg.	Kohlenschreiber
Hofmann, Klem. Ferd.	11. Februar 1884 Oberwürschnitz	Kaufmann
Krause, Karl Otto	24. März 1883 Stollberg	Maschinenbau
Kretschmar, Arthur Alb.	3. Oktober 1882 Chemnitz	Kaufmann
Kreyßig, Arno Friedrich	8. Dezember 1884 Stollberg	Bureau
Krüger, Karl Wilhelm	16. März 1880 Hamburg St. Pauli	Schiffsmaschinist
Leonhardt, Arthur Felix	8. März 1884 Stollberg	Schuhmacher
Messerschmidt, Otto Arno	19. November 1883 Zwickau	Kaufmann
Meyer, Willy Johannes	3. Februar 1883 Löbnitz	Bureau
Müller, Ernst Friedrich	13. Februar 1883 Ölsnitz i. Erzg.	Bureau
Müller, Joh. Walter	19. April 1884 Ölsnitz i. Erzg.	Bureau
Preßler, Rich. Hugo Benj.	2. November 1880 Rotschönberg	Maschinenbau
Richter, Friedrich Wilh.	27. Juli 1883 Zwönitz	Gerber
Rudolf, Oswald Richard	15. April 1884 Thalheim	Techniker
Scherzer, Ernst Richard	15. Juli 1881 Thalheim	Bureau
Schmidt, Franz Erich Joh.	10. Mai 1882 Dresden	Kaufmann
Schmiedel, Joh. Willy	31. März 1882 Niederwürschnitz	Realgymnasium
Schubert, Hans Edmund	2. Februar 1883 Zwickau	Kaufmann

Namen der Schüler.	Zeit und Ort der Geburt.	Nächste Stellung.
Siegert, Georg Fedor	24. Juli 1881 Gablenz	Kaufmann
Weber, Max Moritz	16. November 1884 Flöha	Bureau
Wilhelm, Ernst Emil	10. Juni 1883 Reichenbach i. Vogtl.	Post †

Die feierliche **Entlassung** der Abiturienten fand am 21. März statt. Der Berichterstatter legte seiner Abschiedsrede das Thema zu Grunde: Das Leben eine Reise, die Schule ein Bild des Lebens, der Betsaal die Herberge. Die **öffentlichen Klassenprüfungen** wurden am 5. und 6. März abgehalten und darnach das Schuljahr durch eine öffentliche Feier beschlossen. Hierbei wurden öffentlich belobigt sämtliche Schüler, die sowohl Michaelis als Ostern die Zensur 1 für Fleiß und Betragen erhalten. Hiervon erhielt eine größere Anzahl Bücher-Prämien oder Geldgeschenke: Hofmann, Helbig und Reichelt aus Kl. II, Loose, Schubert, Leuschel und Arnold aus Klasse III, Friedrich, Richter und Dostmann aus Kl. IV, Nebel, Anger, Schmiedel, Saalbach, Egert, Reber, Kubel, Unger und Sieber aus Kl. V, Drummer, Beyrich und Scheiter aus Klasse 6. Außer den Abiturienten verließen 21 Schüler die Anstalt. Diese hohe Zahl erklärt sich daraus, daß ein großer Teil auf andere höhere Lehranstalten (Gymnasium, Seminar) überging, ein anderer Teil infolge Wegzugs der Eltern die Schule verlassen mußte. Immerhin schieden noch eine Anzahl Schüler ohne zwingenden Grund, und es mag den Eltern deswegen erneut ans Herz gelegt werden, ihre Söhne anzuhalten, die ganze Schule zu durchlaufen, da nur so unsere Ziele und Zwecke erreicht werden können. — Mit dem Schulschlusse wurde noch die Feier des **25jährigen Ortsjubiläums** des Oberlehrers **Gräfe** verbunden. Der Vorsitzende der Realschulkommission Bürgermeister Lösch und der Berichterstatter beglückwünschten den überraschten Jubilar auf das wärmste. Am Abend wurde noch eine Nachfeier veranstaltet, an der sich auch die Frauen der Kollegen beteiligten.

Zu dem **27. Jahresberichte** ist noch nachzutragen, daß Ostern 1899 Oberlehrer Dr. Hörnig aus dem Lehrerkollegium schied, um einem Rufe an die Realschule zu Chemnitz zu folgen. Dr. Hörnig, der Ostern 1890 als Nachfolger Dr. Schöpkes in unser Kollegium eingetreten, hat diesem 9 Jahre lang angehört und während dieser Zeit mit hingebender Treue seine ungewöhnlichen Gaben und Fähigkeiten in den Dienst unsrer Anstalt gestellt und sich dadurch unvergängliche Verdienste um dieselbe erworben. Aber nicht nur dem verdienten Mitarbeiter, sondern auch dem lebenswürdigen Kollegen und zuverlässigen Freunde werden Leiter und Lehrer der Anstalt immerdar ein dankbares Gedächtnis bewahren.

In das Lehrerkollegium trat Ostern 1899 ein der Kandidat der Theologie Johannes Paul Wermann.¹⁾

¹⁾ **Paul Adelbert Wermann**, geboren am 8. Dezember 1871 in Lichtenstein, besuchte von Ostern 1883 ab das Gymnasium zu Zwickau, das er Ostern 1891 mit dem Reifezeugnis verließ. In Erlangen und Leipzig studierte er Theologie und Pädagogik. Er legte Ende Februar 1897 die 1. theologische Prüfung in Leipzig ab und war alsdann als Sprachlehrer an der Selektta seiner Heimat thätig. Ostern 1899 wurde er als nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer an der Realschule zu Stollberg angestellt. Kurz nach Antritt seines Amtes bestand er in Dresden die 2. theologische Prüfung pro ministerio.

B. Aus dem Schuljahre 1900/1901.

Da der Geburtstag Sr. Majestät des Königs auf Montag nach Kleinostern fiel, wurde einer Verordnung des Königl. Ministeriums zufolge an diesem Tage eine öffentliche Schulfeier veranstaltet, bei der Kollege Wermann die Festrede hielt: Kronprinz Albert 1866 an der Iser und bei Gitschin. Als Deklamatoren traten auf die Schüler Härtel (Kl. II), Lösche (Kl. III), Münzner (Kl. IV) und Beyrich (Kl. V).

Dienstag den 24. April fand die **Aufnahmeprüfung** statt, der sich 46 Schüler unterzogen. Hiervon wurden gesetzt 1 nach Kl. 1, 4 nach Kl. 3, 3 nach Kl. 4, 7 nach Kl. 5 und 31 nach Kl. 6. Mittwoch den 25. April früh begann nach gemeinsamer Morgenandacht der Unterricht mit 232 Schülern.

Nachdem Kollege Gerber schon seit Ostern gekränkelt, mußte er vom 10. Mai bis Pfingsten beurlaubt werden. Sein Leiden war während dieser Zeit aber noch nicht gründlich behoben, sodaß er von Mitte November bis Anfang Dezember nochmals beurlaubt werden mußte. In beiden Fällen übernahmen die Kollegen bereitwilligst die Vertretung.

Auf Vorschlag der Realschulkommission beschloß der Rat am 29. Mai, die ständige Stelle 6 b an den wissenschaftlichen Lehrer Saalbach von Ostern 1900 ab interimistisch zu übertragen, welcher Beschluß am 14. Juni die Genehmigung des Königl. Ministeriums erhielt. Weitere Veränderungen im Lehrkörper fanden im verflossenen Schuljahre nicht statt.

Am 25. Juni unternahm die Schule ihren **Ausflug**. Die Klassen 1-4 fuhren unter Führung ihrer Lehrer vormittag 9 Uhr nach Chemnitz, um zunächst den Umzug des Zirkus von Barnum und Bailey mit anzusehen und dann in verschiedenen Abteilungen in die Umgegend von Chemnitz zu wandern. Die Klassen 5 und 6 besuchten Hölhteich und Umgegend. Mit den Abendzügen trafen die Ausflügler wohlbehalten und vollbefriedigt wieder in Stollberg ein.

Im Anschluß an die Hundstagsferien, die in die Zeit vom 21. Juli bis 18. August fielen, erhielt Oberlehrer Seidel einen Studienurlaub nach der französischen Schweiz. Die Vertretung des Beurlaubten übernahmen die Kollegen.

Durch Verordnung des Königl. Ministeriums vom 11. Juli ward Kollege Dr. Atmantspacher zum Oberlehrer befördert.

Am 16. Juli zeigt das Thermometer um 10 Uhr vormittag $26,5^{\circ} \text{C}$ und am nächsten Tage zur selben Zeit sogar $28,5^{\circ} \text{C}$; es muß infolgedessen an beiden Tagen der Nachmittagsunterricht ausgesetzt werden. Die gleiche Maßnahme muß am 24. August getroffen werden, weil an diesem Tage das Thermometer vormittag 10 Uhr auf 25°C steht.

Der **Sedantag** fällt auf einen Sonntag, und um der vielen auswärtigen Schüler willen wird deshalb von einer Schulfeier abgesehen. Es wird dafür allgemeiner Kirchenbesuch angeordnet.

Am 7. September liegt der Schauplatz des Manövers zwischen Stollberg und Erlbach. Es wird deshalb der Vormittagsunterricht ausgesetzt und das Übungsfeld besucht. Die Schüler verfolgen mit gespannter Aufmerksamkeit die sich vor ihren Augen abspielenden militärischen Vorgänge.

Da für 30. September und 1. Oktober Kirchenvisitation und Diözesanversammlung anberaumt, hierfür aber der Schulsaal erbeten worden war, so wird im Einverständnis mit der Realschulkommission das Sommerhalbjahr erst Freitag den 21. September nachmittag 5 Uhr geschlossen und dafür das Winterhalbjahr anstatt Montag den 1. Dienstag den 2. Oktober begonnen.

Am 1. Dezember beteiligt sich das gesamte Lehrerkollegium an der Volkszählung. Verschiedene Schüler der 1. Klasse werden als Gehilfen hierbei herangezogen, damit sie Gang und Wichtigkeit des Zählgeschäftes aus eigener Anschauung kennen lernen.

Am 7. Dezember fand die Schulkommunion statt. Die Konfirmanden wohnten der heiligen Handlung bei.

Während bis zu den Weihnachtsferien verhältnismäßig milde Witterung herrscht, tritt zu Beginn der 2. Hälfte der Ferien plötzlich große Kälte ein, das Thermometer fällt 20° unter Null und noch tiefer. In der 2. Woche des Januar wird diese Kälte durch warmen Sonnenschein abgelöst, dem bald Tauwetter folgt. Ende Januar kommt wieder Schneetreiben mit größerer Kälte. Diese plötzlichen Witterungsumschläge wirken aber höchst nachteilig auf die Gesundheitsverhältnisse ein. Nicht nur einige Lehrer, sondern vor allem viele Schüler erkrankten an Katarrhen mehr oder minder heftig, sodaß der Gesundheitszustand der Schule seit langer Zeit nicht so ungünstig gewesen. Glücklicherweise nehmen alle Erkrankungen einen günstigen Verlauf.

Auch in dem verflossenen Schuljahre sind der Anstalt viele Zeichen von Wohlwollen gegeben worden, für die an dieser Stelle noch einmal zu danken dem Berichterstatter Bedürfnis ist. Insbesondere gilt dieser Dank Herrn Rechtsanwalt Schomburgk, der seine schöne Vögelsammlung der Schule schenkungsweise überlassen. Mögen der Schule zu den alten Gönnern und Freunden im neuen Jahre recht viele neue erwachsen!

2. Lehrbericht.

Klasse I A. u. B.

Vorstand: Oberlehrer Huth, Oberlehrer Seidel.

Religion, 2 Std.: Lektüre des Johannesevangeliums. Lesen und Erklärung von Abschnitten aus der Bergpredigt. Kirchengeschichte: Die Anfänge bis zu Konstantin dem Großen, Ausbreitung des Christentums, vorreformatorische Bewegungen, die Reformation, Gegenreformation (Jesuiten). Unterscheidungslehren. Wiederholung und Betrachtung von Kirchenliedern und Sprüchen. Wermann.

Deutsch, 4 Std.: Wiederholung und Ergänzung der gesamten Grammatik. Wiederholung und Erweiterung der Lehre vom Versbau, von den Arten der Dichtungen, dem un-
eigentlichen Ausdruck und Stil. Übung im Disponieren. Bilder aus der deutschen Litteraturgeschichte. Gelesen wurden die kulturhistorischen Dichtungen Schillers, Tell, die Jungfrau, die Iliade (Voß), sowie Litteraturproben aus dem Lesebuche. 8 Stilarbeiten.

Lösche.

Französische Sprache, A. u. B. 5 Std.: Wiederholung und Vervollständigung des grammatischen Stoffes nach Börner: Syntaktischer Anhang zu den Hauptregeln der französischen Grammatik. Mündliche und schriftliche Übungen nach Börner: Oberstufe zum Lehrbuch der französischen Sprache, Ausgabe C, Lektion 5—14. Sprechübungen. Das Wichtigste aus der Geschichte der französischen Litteratur. Gelesen wurde: „*Le siège de Paris*“, von Sarcey (Velhagen u. Klasing). Aller 2 Wochen eine schriftliche Arbeit.

Seidel.

Englische Sprache, A. u. B. 4 Std.: Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache, Ausgabe B, Lektion 40—56. Wiederholung des gesamten grammatischen Stoffes. Sprechübungen. Das Wichtigste aus der Geschichte der englischen Litteratur. Gelesen: „*Marriat: The Children of the New Forest*“. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.

Seidel.

Geographie, 2 Std.: Die außereuropäischen Erdteile. Allgemeine Wiederholung.

Lösche.

Geschichte, 2 Std.: Von 1789 bis zur Gegenwart. Allgemeine Wiederholung.

Lösche.

Physik, 2 Std.: Fortsetzung der Lehre vom Lichte. Wärmelehre und die Grundbegriffe der Meteorologie. Die Lehre von dem Magnetismus und der Elektrizität. Physikalische Aufgaben aus allen Teilen der Physik.

Huth.

Chemie, 2 Std.: Metalle und ihre Verbindungen. Wichtige organische Verbindungen. Stöchiometrische Aufgaben.

Dr. Atmanspacher.

Naturkunde, 1 Std.: Systematische Behandlung der Mineralien. — Gesteinskunde. — Bildungsgeschichte der Erde.

Dr. Atmanspacher.

Rechnen, 2 Std.: Fortsetzung der Effektenrechnung. Wechsel- und Waren-Rechnung. Aller 3 Wochen eine schriftliche Arbeit.

Huth.

Algebra, 2 Std.: Die Lehre von den Potenzen wiederholt und erweitert. Wurzeln und imaginäre Größen; die Lehre von den Logarithmen; lineare Gleichungen mit zwei Unbekannten, quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten und reduzierbare Gleichungen höheren Grades. Zinseszins- und Rentenrechnung.

Huth, Dr. Atmanspacher.

Geometrie, 2 Std.: Die Lehre vom Kreise und von der Proportionalität der geraden Linien beim Kreise. Rektifikation und Quadratur des Kreises. Algebraische Geometrie, metrische Relationen am Dreieck und der Figuren am Kreise. Einführung in die Stereometrie. Ausmessung der Körper und ihrer Oberflächen. Aller 3 Wochen eine schriftliche Arbeit.

Huth, Dr. Atmanspacher.

Geometrisches Zeichnen, 1 Std.: Projektionslehre nach Dietzels Leitfaden.

Dr. Atmanspacher.

Freihandzeichnen, A. u. B. 2 Std.: Zeichnen nach der Natur. Skizzen, Aquarelle.

Gottlöber I.

Gesang, Chor, 2 Std.: Einübung vierstimmiger Motetten und Lieder aus *Palme*, „*Sangeslust*“.

Gräfe.

Turnen, A. u. B. 2 Std.: Hantel- und Eisenstabübungen. Keulen. Sämtliche Geräte.
Wiederholung von Frei- und Ordnungsübungen. Ballspiele. Gottlöber II.
Stenographie, 1 Std., fakultativ: Satzkürzung. Gerber.

Klasse II A. u. B.

Vorstand: Dr. Atmanspacher, Oberlehrer Brückner.

Religion, A. u. B. 2 Std.: Evangelische Glaubens- und Sittenlehre, im Anschluß an die *confessio Augustana*. Erklärung des Evangeliums St. Lucae. Wiederholung, Lernen und religiöse Betrachtung von Sprüchen und Kirchenliedern. Wermann.

Deutsch, A. u. B. 4 Std.: Gelesen, besprochen und zum Teil gelernt wurden Schillersche und Göthesche Balladen, die Glocke, einige Dichtungen der Freiheitssänger, Lessings Minna v. Barnhelm und die im Leipziger Lesebuch enthaltenen Abschnitte aus den Werken deutscher Dichter bis 1600. In Anlehnung an das Gelesene das Hauptsächlichste über die Dichtungsarten, das Wichtigste aus der Vers- und Stillehre, Disponierübungen, Besprechung grammatischer Fragen mit besonderer Berücksichtigung der Periode. Litteraturgeschichte bis zu Opitz. Aller 4 Wochen eine Stilarbeit. Aufgaben: A. 1. Bestrafter Vorwitz. 2. Sonnabend abend. 3. Der liebe Gott geht durch den Wald. 4. Mein Arbeitszimmer. 5. Der Glockenguß. 6. Hagen von Tronje und Wate (ein Vergleich). 7. Eine deutsche Stadt des späten Mittelalters. 8. Was frühzeitig wird, fault bald. 9. Das Leben auf der Straße im Winter (Prüfungsarbeit). 10. Eine Übersetzung aus dem Französischen. B. 1. Die Kämpfe der Römer und der Germanen bis zur Völkerwanderung. 2. Wie verteidigt sich der Ritter in Schillers Kampf mit dem Drachen gegenüber dem Ordensmeister. 3. Der liebe Gott geht durch den Wald. 4. Die Nutzbarkeit der Bäume. 5. Wie schützt sich der Mensch gegen die Unbilden der Witterung? 6. Rüdigers Tod. 7. Feierabend. 8. Steter Tropfen höhlt den Stein. 9. Die Blume (ein Märchen). 10. Prüfungsarbeit (s. Kl. II a). 11. Das Mittelländische Meer. Seidel, Brückner.

Französische Sprache, A. u. B. 5 Std.: Börner, Lehrbuch der franz. Sprache, Lektion 50—60. (Unregelm. Verben). Börner, Oberstufe zum Lehrbuch der franz. Spr., L. 1—5. Regelmäßige Wortstellung und Inversion, Syntax des Verbs (Conjunctiv), der Artikel. Gelesen wurde in II a und II b: Band V der ausgewählten Erzählungen von Courier, Toepffer etc. Lesestücke aus Börner. Sprechübungen, schriftliche Arbeiten wie in Klasse I. Saalbach.

Englische Sprache, A. u. B. 4 Std.: Deutschbein, Lehrbuch der englischen Sprache, Ausgabe B, Lektion 24—41. Gelesen wurden die Stücke aus dem der Grammatik angefügten Lesebuche. Wiederholungen, Sprechübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Seidel, Saalbach.

Geographie, A. u. B. 2 Std.: Die außerdeutschen Länder Europas. Brückner.

Geschichte, A. u. B. 2 Std.: Von der Reformation bis zur französischen Revolution. Brückner.

Naturkunde, A. u. B. 1 Std.: Im Sommer: Botanik. Sporenpflanzen, in- und ausländische Kulturgewächse. Einiges aus der Pflanzenphysiologie. — Im Winter: Mineralogie. Übersichtliche Darstellung der Krystallsysteme, physikalische Eigenschaften der Mineralien. Dr. Atmanspacher.

Chemie, A. u. B. 2 Std.: Einleitung in die Chemie. Metalloide und ihre Verbindungen. Stöchiometrische Aufgaben. Dr. Atmospacher.

Physik, A. u. B. 2 Std.: Allgemeine Eigenschaften der Körper. Die wichtigsten Erscheinungen aus der Mechanik und Akustik. Einführung in die Lehre vom Lichte. Aufgaben aus der Mechanik. Dr. Atmospacher.

Rechnen, A. u. B. 2 Std.: Fortsetzung der Prozentrechnung. Zins-, Diskont- und Zinseszinsrechnung. Termin- und Effektenrechnung. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. Dr. Atmospacher, Huth.

Algebra, A. u. B. 2 Std.: Lineare Gleichungen mit einer Unbekannten. Zerlegung algebraischer Ausdrücke in Faktoren. Addition und Subtraktion der Brüche. Die Proportion und die Lehre von den Potenzen mit ganzen positiven Exponenten. Dr. Atmospacher, Huth.

Geometrie, A. u. B. 2 Std.: Die methodische Lösung der geometrischen Aufgabe. Fortsetzung der Lehre von der Vergleichung der Figuren und die Ausmessung der letzteren. Die Lehre von der Proportionalität der geraden Linien. Die Ähnlichkeit der Dreiecke und Vielecke. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. Dr. Atmospacher, Huth.

Geometrisches Zeichnen, A. u. B. 1 Std.: Linearzeichnen. Projektion von Punkten. Strecken und begrenzten Ebenen in verschiedenen Lagen. Dr. Atmospacher.

Freihandzeichnen, A. u. B. 2 Std.: Zeichnen nach Modellen. Beleuchtung. Wischmanier. Gottlöber I.

Gesang, A. u. B.: Siehe Chor. Gräfe.

Turnen, A. u. B.: Siehe Klasse I. Gottlöber II.

Stenographie, 1 Std., fakultativ: Wortkürzung Gerber.

Klasse III A. u. B.

Vorstand: Oberlehrer Gottlöber II und Saalbach.

Religion, A. u. B. 2 Std.: Einleitung in das alte und neue Testament. Betrachtung wichtiger Stellen aus dem N. T. Wiederholung des Katechismus. Erklären und Memorieren von Kirchenliedern und Sprüchen. Wermann.

Deutsch, A. u. B. 5 Std.: Der zusammengesetzte Satz. Periode. Satzbilder. Wiederholung der Wort- und Satzlehre. Orthographie. Deklamationen. Besprechung von Prosa-
stücken und Zusammenfassung. Stilarbeiten: A. 1. Der Wonnemonat Mai. 2. Deutschland. 3. Ausländer in der Küche. 4. Ein Brief. 5. Das Bild des Großvaters. 6. Erntearbeit und Erntefreude (Prüfungsarbeit). 7. Roland. 8. Polykrates und Krösus. 9. Entstehung und Bedeutung des Weihnachtsbaumes. 10. Ein Unglücksfall. 11. Was unsere alte Wanduhr zu erzählen weiß. 12. Johann Huß (Prüfungsarbeit). 13. Winterfreuden. 14. Unbestimmt. B. 1. Ein Besuch im Garten und im Walde. 2. Deutschland. 3. Das Wandern ist eine Lust. 4. Wie ein Haus entsteht. 5. Die Posaune des Gerichts. 6. Erntearbeit und Erntefreude (Prüfungsarbeit). 7. Aus guten und bösen Tagen eines Pferdes. 8. Ein Märchen (Nachbildung). 9. Die Entstehung und Bedeutung des Weihnachtsbaumes. 10. Ein Besuch beim Vetter. 11. Ernst Moritz Arndt. 12. Vom Fahren. 13. Johann Huß. 14. Der Abend.

Brückner, Gräfe.

Französisch, A. u. B. 6 Std.: Börner, Lehrbuch der französischen Sprache, Ausg. C,

II. Abt., L. 33—52. Wiederholungen. Sprechübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, aller 3 Wochen Extemporale oder Dictée. Gottlöber II, Saalbach.

Englisch, A. u. B. 4 Std.: Grammatik nach Deutschbeins Lehrgang der englischen Sprache, Ausgabe B, Lektion 1—22. Sprechübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, aller 3 Wochen Extemporale oder Dictation. Gottlöber II, Saalbach.

Geographie, A. u. B. 2 Std.: Das deutsche Reich politisch und physikalisch. Lösche.

Geschichte, A. u. B. 2 Std.: Von der Völkerwanderung bis zu Maximilian I. Brückner.

Naturgeschichte, A. u. B. 2 Std.: Im Sommer Pflanzenkunde: Bestimmungsübungen. Natürliches System. Technisch, landwirtschaftlich usw. wichtige Pflanzen der Heimat. — Im Winter: Bau und Verrichtungen des menschlichen Körpers. Gesundheitslehre. Gräfe.

Rechnen, A. u. B. 2 Std.: Wiederholung der zusammengesetzten Regeldetri. Gesellschafts- und Mischungsrechnung. Aufgaben aus der Flächen- und Körperberechnung. Prozentrechnung. Schriftliche Arbeiten wie in Klasse II. Gerber.

Algebra, A. u. B. 2 Std.: Einführung in die Rechnung mit Buchstaben. Die 4 Spezies mit algebraischen Ausdrücken. Lineare Gleichungen mit einer Unbekannten. Schriftliche Arbeiten nach gesetzlicher Vorschrift. Dr. Atmanspacher, Huth.

Geometrie, A. u. B. 2 Std.: Anwendungen der Kongruenzsätze. Die Lehre von den Vierecken und von der Gleichheit der Figuren, letztere bis mit dem Lehrsatz des Pythagoras. Schriftliche Arbeiten nach gesetzlicher Vorschrift. Dr. Atmanspacher, Huth.

Zeichnen, A. u. B. 2 Std.: Einiges aus der Perspektive. Federzeichnen. Gottlöber I.

Gesang, A. u. B.: Siehe Klasse I. Gräfe.

Turnen, A. u. B. komb.: Reihungen, Schwenkungen, Winkelzüge, Aufmärsche, Dauerlauf, Hantel- und Stabübungen. Reck, Barren, Pferd, Bock, Klettergerüst. Hoch- und Weitsprung. Spiele. Gottlöber II.

Stenographie, 1 Std., fakultativ: Wortbildung. Gerber.

Klasse IV A. u. B.

Vorstand: Oberlehrer Gottlöber I und Wermann.

Religion, 3 Std.: Das 3., 4. und 5. Hauptstück gelernt und katechetisch behandelt. Wiederholung alt- und neutestamentlicher Geschichte. Sprüche und Kirchenlieder. Gräfe.

Deutsch, 5 Std. A.: a. Grammatik: Satzlehre. Der Hauptsatz. Wortfolge desselben. Wiederholung der Satzglieder im Hauptsatze. Der zusammengesetzte Satz. Die Satzverbindung. Arten derselben und die dabei vorkommenden beiordnenden Konjunktionen. Das Satzgefüge. Wortstellung des Nebensatzes. b. Orthographie: Wiederholung und feste Einprägung der Regeln. c. Lesen. Vortragen auswendig gelernter Gedichte. d. Übungen im mündlichen und schriftlichen Gedankenausdrucke. 12 Stilarbeiten. 16 Diktate. Tägliche Abschriften. Gottlöber I und Wermann.

Französische Sprache, Realschüler 6 Std., Progymnasiasten 5 Std.: Börner, Lehrbuch

der französischen Sprache, Ausgabe C, Lektion 19—32. Gelesen wurden die Prosastücke des Anhangs B und mehrere Gedichte. Wiederholungen. Sprechübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, aller 3 Wochen Extemporale oder Dictée. Gröbel.

Geographie, 2 Std.: Die außereuropäischen Erdteile. Gerber.

Geschichte, 2 Std.: Griechische und römische Geschichte. Dr. Atenstädt.

Naturgeschichte, 2 Std.: Im Sommer Pflanzenkunde: Linnésches System. Bestimmungsübungen. Vergleichung von Arten, Gattungen und Familien. — Im Winter Tierkunde: Systematische Behandlung der Kriechtiere, Lurche und Fische. Insekten, Krustentiere. Gottlöber II.

Rechnen, A. 4 Std.: Wiederholung der 4 Grundrechnungsarten mit gemeinen Brüchen und der Lehre von den Dezimalbrüchen. Abgekürzte Multiplikation und Division. Schlußrechnung. Aller 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Huth und Gräfe.

Geometrie, A. 2 Std.: Der Körper, die Fläche, die Linie, der Punkt. Einteilung der Winkel, der Dreiecke und Vierecke. Die Lehre von den Winkeln und Parallelen. Lehrsätze über die Winkel des Dreieckes. Die Kongruenz der Dreiecke. Konstruktion der Dreiecke aus einfachen Stücken. Dr. Atmanspacher.

Freihandzeichnen, A. u. B. 2 Std.: Spirale. Ornamente nach Jakobsthal, Taubinger und Petrina. Verjüngung. Farbe. Gottlöber I.

Schreiben, 2 Std.: Übungen in deutscher und lateinischer Schrift. Längere Sätze. Privatübungen in Rundschrift. Gräfe.

Gesang, 1 Std.: Allgemeines über die Noten. Tonleiter. Treffübungen. Choräle. Zwei- und dreistimmige Lieder aus Schaublin. Gräfe.

Turnen, 2 Std.: Reihungen, Schwenkungen, Winkelzüge, Aufmärsche, Dauerlauf. Hantel- und Stabübungen. Reck, Barren, Pferd, Bock, Rundlauf, Klettergerüst. Hoch- und Weitsprung. Spiele. Gottlöber II.

Quarta.

Vergl. Lehrbericht der IV. Klasse.

Latein, 6 Std.: Repetition der unregelmäßigen Verben. Accusativus cum infinitivo. Participialkonstruktionen. Gerundivum. Übereinstimmung der Satztheile. Consecutio temporum. Kasuslehre. Übersetzen aus Busch für Quarta und Lernen der daselbst im Anhang zusammengestellten Phrasen. Gelesen: Nepos, Themistocles. Aristides. Cimon (nach dem Lesebuche von Haupt). Scripta und Extemporalia. Dr. Atenstädt.

Klasse V.

Vorstand: Oberlehrer Dr. Atenstädt.

Religion, 3 Std.: Das zweite Hauptstück. Geschichten des neuen Testaments. Kirchenlieder und Sprüche nach dem Lehrplane erklärt und gelernt. Wermann.

Deutsch, Realschüler 6 Std., Progymn. 4 Std.: a. Grammatik: Wiederholung des Pensums von Klasse VI. Der einfache erweiterte Satz: Objekt, Attribut, Adverbiale. Prädikativum, Satzverbindung. Die starke und schwache Deklination und Konjugation. b. Orthographie: Der große und kleine Anfangsbuchstabe. Gleich- und ähnlichklingende Wörter, welche man durch die Schreibweise unterscheidet. — Das Wichtigste von der Interpunktion. c. Behandlung von Gedichten und Prosastücken. Vortragen der auswendig ge-

lernten Gedichte. d. Übungen im mündlichen und schriftlichen Gedankenausdrucke. 19
Stilarbeiten. 20 Diktate Dr. Atenstädt.

Französische Sprache, 6 Std., Progymn. 5 Std.: Börner, Lehrbuch der französischen Sprache, Ausg. C, Lektion 1—18. Wiederholungen. Sprechübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, aller 3 Wochen Extemporale oder Dictée. Wermann.

Geographie, 2 Std.: Die Erde als Himmelskörper und ihr Verhältnis zu Sonne und Mond. Die außerdeutschen Länder Europas. Brückner.

Geschichte, 2 Std.: Bilder aus der Weltgeschichte bis auf die neue Zeit. Dr. Atenstädt.

Naturgeschichte, 2 Std.: Im Sommer Pflanzenkunde: Besprechung und Vergleichung einheimischer Blütenpflanzen. Einführung ins Linnésche System. Im Winter Tierkunde: Systematische Behandlung der Säugetiere und Vögel. Gottlöber II.

Rechnen, 4 Std.: Gemeine und Dezimalbrüche. Aller 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Gräfe.

Zeichnen, 2 Std.: Fünfeck, Sechseck, Achteck, Kreis, Ornamente nach Flinzer. Kolorieren. Gottlöber I.

Schreiben, Realschüler 2 Std., Progymnasiasten 1 Std.: Kurze Sätze in deutscher und lateinischer Schrift. Gerber.

Gesang, 1 Std.: Tonleiter, Treffübungen, Choräle, zweistimmige Volkslieder. Gräfe.

Turnen, 2 Std.: Frei- und Ordnungsübungen. Dauerlauf, Holzstab. Leichte Hanteln. Stangen- und Tauklettern. Hoch- und Weitsprung. Reck, Bock und Barren, Rundlauf. Spiele. Gerber.

Quinta.

Vergl. Lehrbericht der V. Klasse.

Latein, 7 Std.: Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre. Unregelmäßige Deklination und Komparation, Adverbia, Numeralia, Pronomina, Präpositionen. Accusativus cum infinitivo. Die unregelmäßigen Verben. Verba anomala. Schriftliche und mündliche Übersetzung aus Busch für Quinta. Memorieren von Vokabeln. Scripta und Extemporalia. Dr. Atenstädt.

Klasse VI.

Vorstand: Gerber.

Religion, 3 Std.: Das erste Hauptstück. Lieder und Sprüche nach dem Lehrplane besprochen und gelernt. Geschichten des alten Testamentes. Wermann.

Deutsch, 6 Std.: Wortklassen und Lehre vom einfachen Satz. Behandlung prosaischer und poetischer Lesestücke aus dem Lesebuch. Vortrag der auswendig gelernten Gedichte. Wöchentlich ein Diktat. Aller 14 Tage eine Stilarbeit. Brückner.

Französische Sprache, Realschüler 3 Std.: Sprechübungen im Anschluß an das Hölzelsche Wandbild: Der Frühling. Brückner.

Geographie, 2 Std.: Geographische Grundbegriffe. Sachsen in ausführlicher, das deutsche Reich in übersichtlicher Darstellung. Gerber.

Geschichte, 1 Std.: Griechische und deutsche Sagen. Dr. Atenstädt.

Naturgeschichte, 2 Std.: Im Sommer Pflanzenkunde: Besprechung von Pflanzenarten mit leichterkennbarem Blütenbau. — Im Winter Tierkunde: Vertreter aus den Klassen der Wirbeltiere nach Bau, Lebensweise usw. Gottlöber II.

Rechnen, Realschüler 5 Std., Progymnasiasten 4 Std.: Die 4 Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. Wöchentlich eine Arbeit. Gerber.

Zeichnen, 2 Std.: Ornamente nach Flinzer (Dreieck, Quadrat, Sechseck, Achteck, Fünfeck). Gerber.

Schreiben, Realschüler 3 Std., Progymnasiasten 2 Std.: Abwechselnd deutsche und lateinische Schrift. Gerber.

Gesang, 2 Std.: Treffübungen, Choräle, ein- und zweistimmige Volkslieder. Gräfe.

Turnen, 2 Std.: Frei- und Ordnungsübungen. Dauerlauf. Holzstab. Leichte Hanteln. Stangen- und Tauklettern. Hoch- und Weitsprung. Reck, Barren, Rundlauf. Spiele. Gerber.

Sexta.

Vorstand: Oberlehrer Gröbel.

Deutsch, 4 Std.: Vergl. Klasse VI. Gröbel.

Latein, 9 Std.: Regelmäßige Formenlehre einschl. der Deponentia. Mündliche und schriftliche Übersetzung der Übungsstücke aus Busch für VI und Auswendiglernen der dazu gehörigen Vokabeln. Wöchentlich ein Scriptum oder Extemporale. Gröbel.

Im übrigen vergl. Klasse VI.

3. Personal-Uebersicht.

A. Realschulkommission.

Bürgermeister M. Lösch, Vorsitzender. Superintendent P. Lotichius. Rechtsanwalt C. Schroeter. Der Anstaltsleiter.

B. Lehrerkollegium.

Direktor:

Professor K. H. Lösche. (Wohnung: am Bahnhofe.)

Ständige Lehrer:

- | | |
|-------------------------------------|--|
| 1. M. Huth, 1. Oberl., | 6. G. Gröbel, Oberl., |
| 2. G. Gräfe, Oberl., | 7. B. Seidel, Oberl., |
| 3. W. Gottlöber, Oberl., | 8. O. Atmanspacher, Dr. phil., Oberl., |
| 4. A. Brückner, Oberl., | 9. P. Gottlöber, Oberl., |
| 5. F. Atenstädt, Dr. phil., Oberl., | 10. P. Gerber. |

Nichtständige wissenschaftliche Lehrer.

- | | |
|-----------------|-------------------------|
| 1. A. Saalbach. | 2. P. Wermann, c. r. m. |
|-----------------|-------------------------|

C. Schüler.

1. Bewegung.

	K l a s s e n									Zu- sammen
	1	2	3	4	5	6	IV	V	VI	
Bestand 1. März 1900	34	34	51	29	38	20	6	13	17	242
Abgang Ostern 1900	34	2	9	6	4	—	—	—	—	55
Vor der Aufnahme	32	39	30	34	28	—	11	13	—	187
Osteraufnahme	1	—	4	3	6	20	—	1	12	46
Aufnahme im Jahre	—	—	2	—	—	2	—	—	2	6
Sa. der Besucher	33	39	36	37	34	22	11	13	14	239
Abgang im Jahre	—	—	1	1	1	1	—	1	—	5
Bestand 1. März 1901	33	39	35	36	33	21	11	12	14	234

2. Verzeichnis der Schüler 1900/1901.

* = Ostern, ** = im Laufe des Jahres aufgenommen, ° = im Laufe des Jahres abgegangen,
L. = Progymnasiast (Lateiner).

No.	Namen der Schüler.	Zeit d. Geburt.	Heimat.	Stand des Vaters.
Klasse I A. u. B.				
1	Arnold, Friedrich (L.)	21. 8. 85	Stollberg	Sekretär
2	Böttcher, Fritz (L.)	19. 2. 85	Ölsnitz	Kupferschmiedemeister
3	Friedrich, Kurt	14. 2. 84	Thum	Bäckermeister
4	Fritsch, Kurt	4. 9. 83	Ölsnitz	Kaufmann
5	Geßner, Albin	20. 10. 84	Stollberg	Heizer
6	Hänel, Arthur	29. 12. 84	Aue	Ziegeleibesitzer
7	Hecker, Kurt	24. 5. 83	Zwönitz	Gastwirt †
8	Heide, Otto	3. 8. 81	Olbernhau	Stahlwarenhändler †
9	Helbig, Arthur (L.)	9. 12. 85	Niederwürschnitz	Lehrer
10	Hofmann, Florenz	2. 1. 83	Jahnsbach	Fabrikant
11	Huth, Walter	4. 7. 83	Stollberg	Realschuloberlehrer
12	Illge, Alfred	11. 8. 82	Stollberg	Bahnhofsinspektor †
13	Kellig, Willy	30. 3. 85	Stollberg	Schornsteinfegermeister
14	*Korte, John	19. 1. 83	Hamburg	Chefingenieur des „Fürst Bismarck“
15	Lässig, Richard	12. 5. 84	Oberwürschnitz	Gutsbesitzer †
16	Leßmüller, Max	13. 4. 82	Kühnhaide	Gutsbesitzer †
17	Ludwig, Ernst	5. 7. 84	Stollberg	Kürschnermeister

No.	Namen der Schüler.	Zeit d Geburt.	Heimat.	Stand des Vaters.
18	Mäcke, Emil (L.)	10. 3. 85	Meinersdorf	Brauereibesitzer
19	Morgenstern, Paul	22. 3. 83	Kunnersdorf	Gasthofsbesitzer
20	Müller, Friedrich	16. 9. 84	Chemnitz	Fabrikant
21	Müller, Willy (L.)	31. 3. 84	Thalheim	Fabrikant
22	Neubert, Max	19. 8. 84	Meinersdorf	Fabrikant †
23	Pause, Johannes	21. 1. 85	Stollberg	Brauereidirektor †
24	Pohlisch, Otto	26. 11. 85	Stollberg	Ratsförster
25	Raschke, Paul	5. 9. 84	Lugau	Konditor
26	Reichelt, Kurt	10. 8. 83	Thum	Strumpffabrikant †
27	Richter, Alban	28. 7. 82	Geyer	Kaufmann
28	Riedel, Kurt	2. 10. 83	Bermsgrün	Zimmermann
29	Schnabel, Georg	23. 11. 85	Stollberg	Buchhändler
30	Schubarth-Engelschall, Georg	27. 12. 85	Stollberg	Prokurist
31	Straumer, Alfred	30. 11. 84	Holzgau	Stationsaufseher
32	Vieweg, Paul	7. 11. 83	Lugau	Trichinenbeschauer
33	Wetzel, Kurt	2. 7. 83	Niederzwönitz	Webwarenfabrikant
Klasse II A. u. B.				
1	Arendt, Hugo	28. 8. 84	Dittersdorf b. Chemn.	Fabrikbesitzer
2	Arnold, Kurt	8. 6. 85	Thum	Schneidermeister
3	Böhm, Arthur	11. 9. 84	Kirchberg	Zimmermann
4	°Cabler, Felix	24. 2. 84	Aue	Fabrikant
5	Drescher, Kurt	29. 5. 85	Dittersdorf b. Chemn.	Restaurateur
6	von Egidy, Fritz	2. 10. 84	Stollberg	Bahnhofsinspektor
7	Emmerlich, Walter (L.)	2. 8. 85	Ölsnitz	Gutsbesitzer
8	Feigenspan, Oskar	12. 3. 85	Stollberg	Lokomotivführer
9	Gläser, Arthur (L.)	30. 12. 83	Hohndorf	Steiger
10	Grüßer, Arthur	27. 7. 85	Ölsnitz	Kaufmann
11	Härtel, Richard	21. 5. 86	Stollberg	Seilermeister
12	Härtel, Rudolf	14. 11. 85	Stollberg	Viehhändler
13	Heinker, Kurt	29. 6. 86	Stollberg	Gendarm
14	Hofmann, Willibald (L.)	8. 7. 86	Stollberg	Amtsgerichtsdienner
15	Junghanns, Arno	17. 6. 85	Jahnsbach	Erbgerichtsbesitzer
16	Keller, Paul	21. 6. 85	Stollberg	Buchdruckereibesitzer
17	König, Arthur	14. 9. 84	Zschopau	Steindruckereibesitzer
18	Kretschmar, Richard	25. 3. 85	Gersdorf	Gutsbesitzer
19	Krug, Alfred	6. 8. 83	Dresden	Restaurateur
20	Kyaw, Fritz	11. 10. 85	Thalheim i. Erzg.	Pfarrer
21	Leuschel, Kurt	28. 9. 83	Crottendorf	Kirchschullehrer
22	Loose, Arno	16. 3. 85	Niederdorf	Gutsbesitzer
23	Lösche, Gustav (L.)	13. 6. 85	Stollberg	Prof. Realschuldirektor
24	Löwe, Georg	9. 4. 86	Zwönitz	Braumeister
25	Martin, Paul	18. 12. 85	Ölsnitz	Kaufmann
26	Meyer, Georg (L.)	11. 10. 85	Stollberg	Bauunternehmer
27	Neb, Walter	21. 9. 84	Hamburg	Ingenieur
28	Preßler, Johannes	11. 10. 82	Breitenbrunn	Pfarrer
29	Reinhold, Georg	22. 7. 86	Mitteldorf	Fabrikant

No.	Namen der Schüler.	Zeit d. Geburt.	Heimat.	Stand des Vaters.
30	Richter, Ernst	13. 9. 85	Niederwürschnitz	Privatmann
31	Richter, Felix	20. 4. 86	Zwönitz	Tischlermeister
32	Schindler, Erich	19. 6. 86	Stollberg	Oberlehrer
33	Schobert, Gustav	31. 5. 84	Hohenstein	Bäckermeister
34	Schütze, Kurt	22. 11. 85	Lugau	Reviersteiger
35	Seidel, Gottfried	19. 8. 85	Ölsnitz	Gutsbesitzer
36	Viehweger, Arno	28. 5. 85	Oberwürschnitz	Gutsbesitzer †
37	Vogel, Ernst	5. 7. 86	Stollberg	Eisengießer
38	Wagner, Richard	1. 4. 85	Niederwürschnitz	Fabrikbesitzer
39	Weichert, Kurt (L.)	25. 12. 85	Ölsnitz	Buchhalter
Klasse III A. u. B.				
1	*Arends, Johannes	16. 8. 86	Lichtenstein-Callnbg.	Kaufmann
2	*Bahner, Walther	21. 1. 87	Lichtenstein-Callnbg.	Fabrikant
3	*Boeckmann, Heinrich	23. 3. 87	Hamburg	Weinhändler
4	Böttcher, Johannes (L.)	4. 12. 86	Ölsnitz	Kupferschmiedemeister
5	Böttcher, Paul	26. 5. 85	Neukirchen	Werkführer
6	Christoph, Hermann	6. 5. 86	Stollberg	Lokomotivführer
7	Dietz, Willy	16. 1. 86	Stollberg	Fabrikdirektor
8	Dostmann, Paul	10. 8. 86	Stollberg	Schuhmachermeister
9	**Dwinger, Hans	16. 9. 87	Hamburg	Fuhrwerksbesitzer
10	Eulitz, Edmund	14. 2. 85	Gersdorf	Oberhäuer
11	Falke, Bruno	17. 4. 86	Niederdorf	Tischler
12	Fischer, Rudolf	5. 9. 86	Stollberg	Mühlenbesitzer
13	Flemming, Walter	22. 12. 86	Globenstein	Fabrikant
14	Friedrich, Otto	11. 2. 86	Hohndorf	Oberhäuer
15	Friedrich, Ernst	30. 4. 87	Hohndorf	Oberhäuer
16	Gehlert, Richard	4. 5. 85	Stollberg	Privatmann
17	Heidel, Wilhelm	28. 5. 86	Erlbach	Handelsmann
18	Hofmann, Arthur	10. 4. 87	Stollberg	Bauunternehmer
19	Hübsch, Wilhelm	22. 9. 85	Gersdorf	Brauereibesitzer
20	Lahl, Max	14. 6. 86	Neukirchen	Klempnermeister
21	Lösche, Hans (L.)	25. 4. 88	Stollberg	Prof. Realschuldirektor
22	Meisel, Alfred	22. 12. 87	Stollberg	Bahnassistent
23	Pfau, Walter	30. 12. 87	Stollberg	Lokomotivführer
24	Reinhold, Willy	11. 7. 86	Hohndorf	Packer
25	Reißmann, Kurt	29. 8. 86	Stollberg	Musterexpedient
26	Richter, Martin (L.)	7. 3. 86	Berbisdorf	Fabrikant
27	^o Rudolph, Friedrich	9. 3. 86	Thalheim	Strumpffabrikant
28	Schönfelder, Hans	16. 5. 88	Stollberg	Bürgerschuloberlehrer †
29	Schubarth-Engelschall, Hartmann	3. 7. 87	Stollberg	Prokurist
30	Schulze, Walther	30. 11. 86	Lugau	Restaurateur
31	*Stärker, Martin	5. 12. 85	Chemnitz	Kaufmann
32	Steglich, Gerhard	5. 2. 87	Erlbach	Pfarrer
33	Steglich, Johannes	14. 12. 85	Erlbach	Pfarrer
34	Weber, Oskar	29. 3. 86	Neukirchen	Fabrikant
35	^o Weigel, Albert	3. 1. 87	Stollberg	Weichensteller
36	**Zeibig, Gerhard	21. 10. 86	Lugau	Güterkassierer

No.	Namen der Schüler.	Zeit d. Geburt.	Heimat.	Stand des Vaters.
Klasse IV A. u. B.				
1	Adler, Bruno	12. 12. 87	Leukersdorf	Rittergutsbesitzer
2	Anger, Max	26. 8. 87	Ölsnitz	Schuldirektor
3	Bachmann, Alfred	14. 9. 88	Stollberg	Steueraufseher
4	Bergt, Fritz	9. 10. 88	Stollberg	Prokurist
5	Bochmann, Fritz	5. 6. 89	Stollberg	Fabrikarbeiter
6	Bretschneider, Ernst	5. 11. 87	Hoheneck	Anstaltsaufseher
7	Christoph, Wilhelm	9. 6. 88	Stollberg	Lokomotivführer
8	*Dell' Antonio, Otto	24. 6. 86	Hartmannsdorf	Steinbruchverwalter
9	Egert, Horst	29. 8. 87	Hoheneck	Anstaltsaufseher
10	*Friebel, Paul	27. 8. 84	Lugau Anbau	Biergeschäftsleiter
11	Friedemann, Ehrhard	29. 8. 86	Neuölsnitz	Bergdirektor
12	Geßner, Ewald	9. 4. 88	Stollberg	Lokomotivheizer
13	Gläser, Karl	23. 11. 87	Lugau	Materialverwalter
14	Großer, Johannes	11. 8. 86	Neukirchen	Privatmann
15	Günther, Georg	9. 11. 87	Lugau	Schlossermeister †
16	Hecht, Karl	21. 8. 87	Stollberg	Kaufmann
17	Hofmann, Hans	3. 11. 86	Hohndorf	Werkmeister
18	Kraemer, Willy	12. 10. 87	Langenhorn b. Hamb.	Gutsbesitzer
19	Kröhnert, Erich	1. 8. 87	Neuölsnitz	Obersteiger
20	Kubel, Ludwig	4. 4. 86	Lugau	Lehrer
21	Küchler, Hermann	5. 10. 87	Stollberg	Kaufmann
22	Kunz, Otto	10. 7. 87	Thierfeld	Holzhändler
23	Lohse, Johannes	1. 7. 87	Neukirchen	Strumpffabrikant
24	Ludwig, Oskar	1. 10. 86	Neukirchen	Schieferdeckermeister
25	Mühlhaußen, Albin	25. 11. 87	Hohndorf	Bahnassistent
26	Müller, Ernst	27. 9. 87	Thierfeld	Holzhändler
27	Müller, Max	11. 6. 87	Leukersdorf	Gutsbesitzer
28	Münzner, Walter	5. 9. 86	Perlen b. Luzern	Direktor †
29	Nebel, Richard	15. 8. 87	Lugau	Schirrmeister
30	Nostitz, Max	2. 12. 86	Brünlos	Strumpffabrikant
31	Örtel, Willy	12. 4. 87	Niederdorf	Kaufmann
32	*Otto, Alfred	28. 6. 87	Grünhainichen	Baumeister
33	Paschmann, Rudolf	13. 6. 88	Lugau	Direktor
34	Reber, Walter	19. 9. 87	Hoheneck	Anstaltsaufseher
35	Richter, Albert	31. 7. 87	Mitteldorf	Bauzeichner
36	Rohrlapper, Otto	31. 12. 86	Stollberg	Schuhfabrikant
37	Saalbach, Rudolf	13. 12. 87	Stollberg	Prokurist †
38	Schmidt, Adolf	21. 3. 89	Stollberg	Pflegev. Assist. Heyne
39	Schmidt, Kurt	3. 3. 88	Stollberg	Fabrikbesitzer †
40	Schmiedel, Oskar	21. 3. 88	Niederwürschnitz	Monteur
41	Sieber, Arno	16. 9. 86	Hohndorf	Klempnermeister
42	*Suchy, Richard	11. 11. 87	Dresden	Wildhändler
43	Uhlich, Martin	10. 4. 89	Stollberg	Postmeister
44	Unger, Hans	22. 3. 88	Lugau	Lehrer
45	Walther, Kurt	11. 5. 88	Jahnsdorf	Gutsbesitzer
46	Wendler, Albin	19. 12. 87	Ölsnitz	Baumeister
47	Wolf, Kurt	18. 1. 88	Stollberg	Hutmacher
48	Zieger, Ernst	7. 5. 87	Börigen	Bahnmeister

No.	Namen der Schüler.	Zeit d. Geburt.	Heimat.	Stand des Vaters.
Klasse V.				
1	v. Bach, Kolla	1. 10. 88	Dresden	Friedensrichter †
2	Backmann, Herbert	20. 3. 89	Ölsnitz	Kaufmann
3	Barth, Karl	22. 7. 88	Stollberg	Schneidermeister
4	Beck, Rudolf	15. 4. 89	Ölsnitz	Gemeindevorstand
5	Berger, Guido	19. 3. 88	Ölsnitz	Bäckermeister
6	Beyrich, Theodor (L.)	11. 2. 89	Stollberg	Archidiakonus
7	°Bochmann, Walter	14. 7. 89	Stollberg	Klempnermeister
8	Böttcher, Kurt (L.)	16. 11. 88	Ölsnitz	Kupferschmiedemeister
9	*Bräuer, Johannes	6. 11. 86	Brünlos	Bäcker
10	Claus, Paul	10. 4. 89	Thalheim	Gastwirt
11	Dietrich, Alfred	13. 10. 88	Stollberg	Nadelfabrikant
12	Drummer, Johannes	1. 1. 88	Neuölsnitz	Bäckermeister
13	Ehnert, Paul	3. 10. 87	Niederwürschnitz	Bäckermeister
14	Feigenspan, Franz (L.)	14. 8. 88	Stollberg	Lokomotivführer
15	Fischer, Fritz	21. 6. 89	Stollberg	Mühlenbesitzer
16	Friebel, Eugen	17. 3. 89	Lugau	Bierverleger
17	Friebel, Georg	31. 3. 88	Lugau	Bierverleger
18	Funcke, Johannes (L.)	23. 6. 88	Ölsnitz	Kaufmann
19	Günther, Walther (L.)	26. 1. 89	Stollberg	Privatmann
20	Haase, Felix	26. 6. 88	Neukirchen	Färbereibesitzer
21	Hanschel, Edwin	9. 9. 88	Niederwürschnitz	Brauereiverwalter
22	Heilmann, Fritz	7. 7. 88	Niederdorf	Mühlenbesitzer †
23	Herold, Kurt	27. 7. 88	Stollberg	Rendant
24	Hübsch, Richard	20. 3. 89	Gersdorf	Brauereibesitzer
25	Kegler, Max	20. 2. 89	Hohndorf	Kaufmann
26	Kirsten, Willy (L.)	22. 11. 89	Stollberg	Bezirksanhaltsinspektor
27	*Köhler, Johannes	6. 3. 87	Crottendorf	Lehrer
28	*Krauß, Arthur	4. 9. 87	Lugau	Kaufmann
29	Loos, Erwin	18. 7. 87	Niederwürschnitz	Werkmeister
30	Meyer, Ernst	29. 1. 89	Ölsnitz	Butterhändler
31	Müller, Hugo (L.)	18. 10. 88	Ölsnitz	Brigadier
32	*Müller, Paul	20. 9. 87	Pfaffenhain	Gutsbesitzer
33	Münzner, Rudolf	30. 10. 88	Harburg	Direktor †
34	*Otto, Walter	15. 9. 88	Grünhainichen	Baumeister
35	Pfänder, Emil (L.)	17. 7. 89	Stollberg	Oberpostassistent
36	°Quensell, Erich	9. 8. 89	Stollberg	Anstalts-Inspektor
37	Scheiter, Otto	7. 1. 89	Niederwürschnitz	Maschinenfabrikant
38	Schubarth-Engelschall, E.	8. 1. 89	Stollberg	Prokurist
39	Seidel, Edwin (L.)	15. 10. 88	Stollberg	Realschuloberlehrer
40	Sonntag, Rudolf	17. 8. 87	Leukersdorf	Kaufmann
41	*Stark, Rudolf	17. 11. 88	Ölsnitz	Kaufmann
42	Stiehler, Richard (L.)	16. 1. 89	Stollberg	Kaufmann
43	Tzschiersch, Hermann	30. 11. 89	Stollberg	Kürschnermeister
44	Wagner, Albert	15. 12. 89	Lugau	Schlossermeister
45	Westphal, Max (L.)	23. 10. 87	Stollberg	Bürgerschullehrer
46	Wiebe, Fritz	17. 8. 88	Stollberg	Tischlermeister
47	Woller, Fritz (L.)	6. 10. 89	Stollberg	Fabrikbesitzer
Klasse VI.				
1	*Barth, Georg	16. 7. 89	Stollberg	Schneidermeister

No.	Namen der Schüler.	Zeit d. Geburt.	Heimat.	Stand des Vaters.
2	*Beyer, Alfred	19. 10. 89	Grünhainichen	Maschinenmeister
3	**Beyer, Georg (L.)	17. 12. 88	Stollberg	Lokomotivführer
4	*Bochmann, Fritz	28. 12. 89	Stollberg	Glasermeister
5	**Dost, Fritz	23. 1. 90	Niederdorf	Expedient
6	*von Egidy, Rudolf	13. 12. 89	Stollberg	Bahnhofsinspektor
7	*Fanghänel, Rudolf	4. 10. 88	Stollberg	Kaufmann
8	*Fischer, Eduard	21. 6. 89	Stollberg	Mühlenbesitzer
9	*Fleischer, Erich	7. 12. 89	Stollberg	Faktor
10	*Fleischer, Kurt (L.)	6. 6. 90	Ölsnitz	Bäckermeister
11	**Frank, Heinrich	11. 9. 89	Chemnitz	Fabrikant
12	*Freund, Paul (L.)	1. 1. 88	Crottendorf	Lohgerbermeister
13	*Fritzsche, Willy	8. 8. 90	Niederdorf	Fabrikant
14	**Gläser, Rudolf (L.)	22. 7. 89	Hohndorf	Steiger
15	*Gutmann, Herbert	8. 2. 90	Hoheneck	Aufseher
16	*Helbig, Friedrich (L.)	15. 6. 90	Niederwürschnitz	Lehrer
17	*Herzog, Karl	31. 12. 89	Lugau	Kassendirektor
18	*Hofmann, Rudolf	1. 9. 88	Stollberg	Bauunternehmer
19	*Irmshler, Georg (L.)	24. 2. 90	Lugau	Werkmeister
20	*Kämpf, Rudolf	14. 6. 90	Lugau	Bäckermeister
21	*Kretschmar, Albert (L.)	18. 4. 90	Neukirchberg	Gasthofsbesitzer
22	*Kunze, Willy	24. 8. 89	Stollberg	Maurer
23	*Lange, Alfred	8. 3. 90	Stollberg	Sekretär
24	*Mäcke, Karl (L.)	31. 7. 89	Meinersdorf	Brauereibesitzer
25	*Markert, Kurt (L.)	7. 6. 89	Gablenz	Strumpffabrikant
26	*Müller, Albert	18. 9. 88	Ölsnitz	Gastwirt
27	*Nöbel, Ernst	6. 10. 90	Niederdorf	Gutsbesitzer
28	*Sattler, Henry	22. 10. 89	Johanngeorgenstadt	Kaufmann
29	*Schmiedel, Friedrich (L.)	4. 12. 89	Niederwürschnitz	Fabrikant
30	*Seifert, Rudolf	23. 2. 89	Ölsnitz	Gärtner
31	*Siegert, Martin (L.)	12. 4. 89	Gablenz	Lehrer
32	*Sonntag, Fritz	12. 1. 89	Leukersdorf	Kaufmann
33	*Teuchert, Johannes (L.)	1. 2. 90	Neu-Ölsnitz	Steiger
34	*Uhlich, Friedrich (L.)	5. 10. 89	Stollberg	Gärtner
35	*Wolf, Oskar (L.)	5. 11. 89	Gersdorf	Werkmeister
36	***Vogelgesang, Woldem.	1. 10. 87	Kemtau	Lehrer

Mitteilungen.

I. Allgemeine Bemerkungen.

Das Schulgeld beträgt in allen Klassen vierteljährlich (vorausbezahlbar) 25 Mark.

Von den in Klasse VI eintretenden Schülern wird ein Eintrittsgeld nicht erhoben.

Die in die Klassen V bis I eintretenden Schüler haben ein Eintrittsgeld von 6 Mk. zu entrichten.

Diejenigen Zöglinge, die nach bestandener Reifeprüfung die Schule verlassen, haben eine Abgangsgebühr von 3 Mk., alle übrigen Abgehenden eine solche von 6 Mk. zu erlegen.

Jeder 2. und folgende von Brüdern, die gleichzeitig die Anstalt besuchen, erhält $\frac{1}{3}$ des Schulgeldes erlassen. Ein Unterschied zwischen einheimischen und auswärtigen Schülern wird hierin nicht gemacht.

Für den fakultativen Lateinunterricht in den Klassen I bis III ist jährlich 15 Mark zu bezahlen.

II. Berechtigungen für Realschüler.

Das Reifezeugnis einer sächsischen Realschule berechtigt

- I. zum einjährig-freiwilligen Militärdienste;
 - II. zur Zahlmeisterlaufbahn im Landheere (außer dem Freiwilligenjahr ist noch ein Jahr als Unteroffizier zu dienen; die weitere Ausbildung erfolgt bei einem Zahlmeister und bei der Intendantur);
 - III. zum Besuch der Königl. Gewerbeakademie in Chemnitz (wer im Deutschen oder in der Mathematik eine Zensur unter 2 b hat, findet nur nach vorangegangener Prüfung Aufnahme);
 - IV. zum prüfungsfreien Eintritt in die Königlichen Baugewerkschulen, wenn eine mindestens halbjährige praktische Beschäftigung in einem Baugewerke nachgewiesen werden kann;
 - V. zur Feldmesserlaufbahn;
 - VI. zum Eintritt in die Apothekerlaufbahn (mit Nachprüfung im Latein an einem Realgymnasium);
 - VII. zum Eintritt in die mittlere Beamtenlaufbahn im Staatsdienst,
 - a) im Anstellungsbereiche der Ministerien des Innern, der Justiz, des Kultus und öffentlichen Unterrichts und des Gesamtministeriums:
zur Assistenten- und Sekretärprüfung;
 - b) im Bereiche des Finanzministeriums:
 1. zur Assistentenprüfung:
 - a) bei der Verwaltung der direkten Steuern (Bezirkssteuereinnahme): b) bei der Vortragskanzlei und den übrigen Dependenzen des Finanzministeriums; c) bei der Land-, Landeskultur- und Altersrentenbank; d) bei der Landeslotterie und Lotterie-Darlehnskasse; e) bei der fiskalischen Bau- und Forstverwaltung; f) bei der Verwaltung der Staatsschulden; g) bei der Berg- und Hüttenverwaltung (d. i. Bergamt, Hauptbergkasse, Kgl. Steinkohlenwerke, Kgl. Erzbergwerke, Kgl. Hütten, Kgl. Blaufarbenwerke, Kgl. Porzellanmanufaktur, Bergakademie), für das weder technisch noch kaufmännisch vorgebildete Bureaupersonal (zur Sekretärprüfung ist bei den Behörden a—d, f und g Dispens nötig; e hat keine Sekretärprüfung);
 - b) zur Assistenten- und Sekretärprüfung:
 - h) bei der Staatseisenbahn-Verwaltung zur Prüfung für Stationsassistenten II. und I. Klasse, Bureauassistenten, Betriebssekretäre und Kassenassistenten.
- VIII. a) zum Besuche des einjährigen höheren Fachkursus an der öffentlichen Handelslehranstalt der „Dresdner Kaufmannschaft“;
- b) zum Besuche des einjährigen fachwissenschaftlichen Kursus an der öffentlichen Handelslehranstalt in Leipzig.

Der erfolgreiche Besuch der II. Realschulklasse (Reife für Kl. I) berechtigt zum Eintritt in die mittlere Laufbahn im Reichs-Post- und Telegraphendienste.

Der erfolgreiche Besuch der III. Realschulklasse berechtigt:

- I. zum Besuche der Königl. Akademie der bildenden Künste;
- II. zum Besuche der Dresdner Gartenbauschule des Gartenbauverbandes für das Königreich Sachsen, wenn der Aufzunehmende als Hauptzensur mindestens III hat und zugleich das Lehrzeugnis beibringen kann über eine mindestens zweijährige ununterbrochene und erfolgreiche Lehrzeit in einer geeigneten Gärtnerei.

Wer die IV. Klasse der Realschule mit Erfolg durchlaufen hat, kann in die landwirtschaftliche Schule zu Döbeln, deren 3 Klassen den 3 oberen Realschulklassen entsprechen, eintreten.

Der Besuch der Realschule bis zum vollendeten 15. Lebensjahre befreit vom Besuche der öffentlichen Fortbildungsschule, falls der Schüler die seinem Alter entsprechende Klasse (III, Reife für II) erreicht hat.

Verzeichnis der Lehrbücher.

Titel	Klasse	Preis	Titel	Klasse	Preis
Bibel und Landesgesangbuch	6-1		Börner, Syntaktisch Anh., Sonderausg. B	2-1	0.60
Regeln und Wörterverzeichnis	6-1	0.30	Löwe, Aufgaben I Teil	4	0.80
Der religiöse Memorierstoff	6-3	0.30	Holzweissig, Repetitionsbuch	1	2.20
Krause, Schulbotanik	6-3	2.70	Dittmar, Leitfaden der Weltgeschichte	3-1	2.20
Zahn, biblische Historien	6-4	1.00	Thiergen-Schöpke, Lehrbuch u. Grammatik der engl. Sprache, Ausgabe C	3	3.50
Pfalz, tabellarischer Grundriss	6-4	0.50	Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache, Ausgabe B	2-1	3.00
Schäublin, 3stimmige Volkslieder	6-4	1.25	Bardey-Hartenstein, Arithmetr. Aufgaben	3-1	2.00
Deutsch. Lesebuch für Realsch. I. Teil	6 u. 5	2.50	Löwe, Aufgaben II. Teil	3 u. 2	0.80
Löwe u. Unger, Aufg. Heft A.	6	0.60	Zwick, Lehrbuch der Zoologie, 3. Kurs	3	1.50
Zwick, Lehrbuch der Zoologie 1. Kurs	6	1.50	Deutsches Lesebuch für Realsch., III. Teil	2 u. 1	4.00
Andree-Putzger, Schulatlas	5-1	4.50	Rüdorff, Grundriss der Chemie, I. Teil	2 u. 1	4.20
Börner, Hauptregeln d. franz. Grammatik	5-1	1.60	Crüger, Grundriss der Physik	2 u. 1	2.50
Börner, Lehrbuch der französisch. Sprache	5 u. 4	1.40	Zwick, Mineralogie	2 u. 1	2.00
Ausg. C I. Abt.			Dietzel, Leitfaden der Projektion	2 u. 1	1.30
Zwick, Lehrbuch der Zoologie 2. Kurs	5 u. 4	2.20	Löwe, Aufgaben III. Teil	1	1.20
Löwe u. Unger, Aufg. Heft B.	5	0.60	Ellendt-Seyffert, Lat. Grammatik	VI u. V	2.50
Seidlitz, kleine Schulgeographie	4-1	2.75	Busch, Übungsbuch für Quarta	IV	1.40
Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie	4-1	3.00	Busch, Übungsbuch für Quinta	V	2.00
Deutsch. Lesebuch für Realsch. II. Teil	4 u. 3	3.00	Busch, Übungsbuch für Sexta (Ausgabe für Sachsen)	VI	1.40
Börner, Lehrbuch der französisch. Sprache	3-2	2.80			
Ausg. C., II. Abt.					
Börner, Oberstufe, Ausg. C	2-1	2.60			

Löschestiftung.

Einnahme.

Bestand lt. Abrechnung im 26. Jahresber.	756 M. 78 Pfg.
Von Herrn Schmaltz, Chemnitz	50 „ — „
Von den Abiturienten Ostern 1899	25 „ — „
Von E. K., Stollberg	10 „ — „
Von K. in H.	4 „ — „
Von M. in Löbnitz	8 „ — „
Von W. in N.	30 „ — „
Von Herrn Friedensrichter Stiehler, Stollberg	48 „ — „
Zinsen bis Ende 1900	48 „ 12 „

Sa. 979 M. 90 Pfg.

Ausgabe

fehlt.

Die Stiftung, aus der später arme Schüler unterstützt werden sollen, wird den Freunden der Anstalt und ihrer Schüler angelegentlichst empfohlen. Den oben aufgeführten Gebern auch an dieser Stelle nochmals innigster Dank.

Ordnung der Öffentlichen Klassen-Prüfungen.

Mittwoch, 27. März.

Klasse II A u. B

8 — 8⁴⁵ Religion . . . Wermann
8⁴⁵ — 9⁴⁵ Gesch.u.Geogr. Brückner.

Klasse III A u. B

10 — 10²⁰ A. Französ. Gottlöber II
10²⁰ — 11 B. Englisch Saalbach
11 — 11⁴⁵ A u. B. Mathem. Atmanspacher.

Klasse IV A u. B

2 — 2⁴⁵ Französisch . . . Gröbel
2⁴⁵ — 3³⁰ Geographie . . . Gerber
3³⁰ — 4 (Quarta) Latein . . . Atenstädt.

Donnerstag, 28. März.

Klasse V

8 — 8⁴⁵ Rechnen . . . Gräfe
8⁴⁵ — 9²⁰ Deutsch . . . Atenstädt.

Klasse VI

10 — 10⁴⁵ Deutsch . . . Gröbel
10⁴⁵ — 11²⁰ Naturgesch. . . Gottlöber II.

Die Zeichnungen sind im Zeichensaale (1 Treppe No. 14), die Handfertigkeitsgegenstände im Zimmer No. 16 (1 Treppe) ausgestellt.

Freitag, 29. März, vorm. 10³⁰ im Schulsaaale öffentliche Schlussfeier verbunden mit der Entlassung der Abiturienten.

Zu diesen Prüfungen wie zur Schlussfeier werden die Eltern und Angehörigen der Schüler, sowie alle Gönner und Freunde der Anstalt im Namen des Lehrerkollegiums ergebenst eingeladen.

Stollberg, im März 1900.

Lösche.

Montag, den 15. April, vorm. 8 Uhr Aufnahmeprüfung.

Die Angemeldeten haben Federhalter und Feder mitzubringen.

SLUB DRESDEN



3 2693329